

Argumentarium Solar-Initiative

Versorgung sichern

Die Schweiz ist stark abhängig von Energieimporten. Das macht uns verletzlich und ist teuer. Mit der Solarinitiative bauen wir die erneuerbaren Energien aus und erhöhen die regionale Stromproduktion. So stärken wir unsere Unabhängigkeit von importierten fossilen Energien aus dem Ausland und sorgen für eine lokale, stabile und langfristig planbare Energieversorgung. Wir sind nicht mehr erpressbar und können uns aus der Abhängigkeit von ausländischen fossilen Energien von Oligarchen und Autokraten lösen.

Arbeitsplätze schaffen

Das Potential, unseren Energiebedarf zu decken, ist auf unseren Dächern: Ein grosser Teil des kantonalen Strombedarfs kann künftig lokal produziert werden. Der Ausbau der Solarenergie belebt das Baselbieter Gewerbe und schafft hochwertige, zukunftsfähige Arbeitsplätze vor Ort.

Klima schützen

Die Schweiz will bis 2050 netto keine Treibhausgase mehr ausstossen. Dafür muss auch der Kanton Baselland seinen Beitrag leisten. Fossile Brennstoffe wie Erdgas, Öl und Kohle sind die Haupttreiber der Erderwärmung. Mit der Solarinitiative setzen wir auf heimische, erneuerbare Energie, reduzieren CO₂-Emissionen und machen einen entscheidenden Schritt hin zur Energiewende. Die Förderung von erneuerbaren Energien ist die wichtigste Klimaschutzmassnahme. Das schützt unsere Lebensgrundlage – im Baselbiet und darüber hinaus.

Ja zur Solar-Initiative!

Die Klimakrise macht auch vor dem Baselbiet nicht halt. Mit der Solarinitiative treiben wir den notwendigen Umbau des Energiesystems voran, stärken die Region und machen uns unabhängiger von unsicheren Energiequellen. Ein Ja zur Solarinitiative bedeutet: mehr Versorgungssicherheit, mehr Klimaschutz und mehr Arbeitsplätze im Baselbiet.

Das will die Initiative:

Die Solar-Initiative sieht eine Solardachpflicht im Baselbiet vor. Für Neubauten gilt von Anfang an eine Solarpflicht. Industrie-, Gewerbe- und öffentliche Bauten sind bis 2035 nachzurüsten. Bestehende private Häuser sind dann nachzurüsten, wenn ohnehin grössere Umbauten durchgeführt werden und sie über geeignete und genügend grosse Dachflächen verfügen. Die Initiative sieht die Unterstützung mit öffentlichen Investitionen vor und erlaubt Ausnahmen von der Solarpflicht bei öffentlichen Interessen (z.B. Denkmalschutz) und in Härtefällen.